

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Ehernes Meer]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Vnd bauet auch eine Halle zum Richtstul/darinn man gericht hielt / vnd tafelt C beide boden mit Cedern.

Dazu sein Haus/darinnen er wohnet / im hinderhof/hinden an der hall/gemacht wie die andern.

Vnd macht auch ein Haus / wie die Halle der tochter Pharao/die Salomo zum weibe genommen hatte.

Solchs alles waren köstliche steine nach dem winckeleisen gehawen / mit sähgē ge^{2. Kap. 1.} schnitten auff allen seiten/vom grund bis an das dach / dazu auch haussen der grosse hof. Die grundfeste aber waren auch köstliche vnd grosse steine/zehen vnd acht ehlen groß/vnd darauff köstliche gehawene steine nach dem winckeleisen/vnd Cedern. Aber der grosse hof umbher hatte drey riegen gehawen stein/vñ ein riege von Cedern brettern/Also auch der Hof am hause des HERREN innwendig/vnd die Halle am hause.

Hiram ein
Werkmeister.

Vnd der König Salomo sandte hin / vnd ließ holen Hiram von Tyro einer wid^{2. Kap. 1.} uen sohn/auff dem stamm Naphthali/vnd sein Vatter war ein man von Tyro gewesen/der war ein Meister im Ertz/voll weißheit/verstand vnd kunst zuarbeiten allerley Ertzwerck. Da der zum Könige Salomo kam/machet er alle seine werck.

Vnd macht zwo eherne seulen/eine jegliche achtzehn ehlen hoch / vnd ein faden^{4. Kap. 15. Jer. 52.} von zwölff ehlen war das maasz vñ jegliche seulen her. Vñ macht zween kneuff von ertz gegossen/oben auff die seulen zusetzen/vñ ein jeglicher knauff war fünf ehlen hoch. Vnd es waren an jeglichem knauff oben auff der seulen sieben geflochten reiffe/wie ketten. Vnd macht an jeglichem knauff zwo riegen Granatöpffel umbher / an einem reiffe/damit der knauff bedeckt ward. Vñ die kneuffe waren wie die rosen für der halle / vier ehlen groß. Vnd der Granatöpffel inn den riegen umbher waren zwey hundert / oben vnd unten an dem reiffe der umb den bauch des knauffes hergieng / an jeglichem knauff auff beiden seulen. Vñ er richtet die seulen auff / für der Halle des Tempels / Vnd die er zur rechten hand setzet/hieß er Jachin / vnd die er zur linken hand setzet/hieß er Boas. Vnd es stünd also oben auff den seulen wie Rosen / Also ward volendet das werck der Seulen.

Vnd er macht ein Meer gegossen/zehen ehlen weit von einem rand zum andern / Eherne Meer



rund

Salomo.
rund vñ vier ehlen hoch / Es war
maasz rings um. Vnd umb das
an seiten vnder dem rands me
Vnd es stünd auff zwölff Runden
drey riegen vñ drey riegen
vñ drey riegen alle sie hundert
vñ drey riegen alle sie hundert
vñ drey riegen alle sie hundert



Macht auch zehen ehe
zehen ehlen hoch. Es war
sieben lesten vnd an den seite
ruben. Vnd die seiten darat
vonen vnd rüßlin dran. Vñ
gespelt. Vnd auff den vier eck
ober vnten an den Kessel ge
Aber der Hals mitten au
halb ehlen weit vnd waren p
nicht rund. Die vier Räder
der waren am gefälle ein jeg
wie waagrecht vnd ihr ach
die vier achseln auff den vier
Vnd am Hals oben auff
ten lesten vnd seiten am gef
setz graden. Schemel vñ
her dran. Auff die weise ma
war an allen.
Vnd er macht zehen ehe
vier ehlen groß vnd au